

Lehrerdynastie

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 15. Januar 2021 14:54

[Zitat von Friesin](#)

...

ich wünsche mit für meine Kinder, dass sie selbstbestimmt und **zufrieden** leben. Dann ist das für mich "es gut haben"

Kann man vielleicht sagen, wenn alles rund läuft. Also klar will jeder, dass die Kinder zufrieden sind. Aber State of Trance' Aussage war ja, dass es schwerer zu akzeptieren ist, wenn man selbst "nichts Besonderes" ist als bei den Kindern.

Und wenn einer hier, dessen Kind auf die Realschule geht, weil es fürs Gymi nicht gelangt hat, oder Nachhilfe in 3 Fächern nehmen muss, oder keinen Bock auf ein Hobby außer Zocken hat oder mit den "falschen Typen" rumhängt oder Youtuber werden will sagt: toll, Hauptsache es geht ihm/ihr gut!, der sagt nicht die Wahrheit.

@Lindbergh, du hast Kinder?

Edit: wir haben immer mal wieder lernbehinderte Kinder aus sozial durchschnittlichen Familien. Ein solcher Vater, den ich bislang überhaupt nicht kannte, eröffnete ein Gespräch so: meine Große geht übrigens aufs Gymnasium."